swimpool
Schwimmverband NRW

Protokoll des Verbandstages 11.05.2019 in Oer-Erkenschwick

Schwimmen mit Zukunft – Zukunft mit Schwimmen!

Protokoll

über den Verbandstag des Schwimmverbandes NRW e.V.
am 11. Mai 2019 in der Stadthalle in Oer-Erkenschwick

Beginn: 11:05 Uhr Ende: 14.15 Uhr

I ERÖFFNUNG

I TOP 1 - Begrüßung und Grußworte

Präsidentin Claudia Heckmann begrüßt die Delegierten der Schwimmverband NRW-Vereine und die Gäste und eröffnet den Verbandstag. Zunächst heißt sie folgende Ehrengäste besonders willkommen:

- Für die Staatskanzlei des Landes NRW: **Henning Schreiber**, stellvertretender Abteilungsleiter „Sport und Ehrenamt“
- von der Stadt Oer-Erkenschwick: **Herbert Hamann**, 1. Stellvertretender Bürgermeister
- vom Landtag NRW:
  - **Jens-Peter Netttekoven**, sportpolitischer Sprecher CDU Landtagsfraktion
  - **Rainer Bischoff**, MdL, sportpolitischer Sprecher SPD-Landtagsfraktion
- von den Sportorganisationen
  - **Michael Thimm**, stellvertretender Sprecher der Konferenz der Verbände im Landessportbund NRW und Präsident des Westdeutschen Hockey-Verbandes
  - **Gerti Straub**, Vizepräsidentin Nachwuchsleistungssport Westfälischer Tennis-Verband
  - **Klaus Schild**, Vizepräsident des KSB Recklinghausen und Vorsitzender des gastgebenden SV Neptun Erkenschwick e.V.
  - **Peter Duscha**, 1. Vorsitzender des SSV Oer-Erkenschwick
- Von den befreundeten Organisationen
  - **Ralf Schröder,** Leiter der Wasserwacht Nordrhein
  - **Reinhard Nowak**, **1**. Vorsitzender Landesverband NRW Bundesverband Deutscher Schwimmmeister
  - **Detlef Meyer**, Bundesverband Deutscher Schwimmmeister

Des Weiteren begrüßt sie die anwesenden Ehrenmitglieder, alle ehemaligen und amtierenden Präsidiums- und Vorstandsmitglieder des Verbandes und der Bezirke sowie die Vertreter der Presse.

In Ihrem Grußwort an die Delegierten hebt Heckmann hervor, dass Schwimmsport viel mehr als Leistungssport ist und zeigt die vielfältigen breitensportlichen Aktivitäten in Vereinen und Verband auf. Hierbei stellt sie fest, dass die Möglichkeiten dieses Wirkens in großem Maße von einem sich stetig ändernden gesellschaftlichen Umfeld beeinflusst werden.

Der Schwimmverband NRW wird künftig einfordern, neben seiner Leistungssportlichen Expertise auch aktiv in gesellschaftspolitische Diskussionen, welche die Schwimmfähigkeit und Gesundheit der Bevölkerung zum Inhalt haben eingebunden zu werden. Neben noch stärkerem Engagement bei der Aus- und Fortbildung von Schwimmlehrern, wird man sich auch aktiv in die Gestaltung des Schwimmunterrichtes in Schulen und in die politische Arbeit rund um den Erhalt und Neubau von Bädern einbringen. Ziel ist es, dass die Kompetenz der Schwimmvereine künftig bei jeder Entscheidung zu Neubauten, Sanierungen oder Schließungen von Bädern anerkannt und berücksichtigt wird.

Neben der wichtigen Teilhabe im Bereich der Bäderpolitik hebt Claudia Heckmann die Bedeutung der steten Weiterentwicklung und Bereitstellung des verbandsinternen Wissens als Stützpfeiler für die Zukunftsfähigkeit des Verbandes hervor. Ergänzend zur inhaltlichen Aufbereitung relevanter Inhalte sollen diese durch die Entwicklung gemeinsamer Lehr- und Lernmittel, begleitender Öffentlichkeitsarbeit und innovativer Veranstaltungskonzepte unterstützt werden.

Um die mit diesen Zielsetzungen verbunden großen Herausforderungen anzupacken, bildet der Schwimmverband NRW unter dem Namen SchwimmWelten eine neue Starke Säule für den Schwimmsport.

Hier wird neben dem Leistungssport das umfassende, breitensportliche und gesellschaftspolitische Fundament des Verbandes für die Zukunft zu bilden sein. Den vorgelegten Leitantrag und die damit zusammenhängende Satzungsänderung sieht sie als notwendigen Schritt an, um dieses Vorhaben umzusetzen.

Dann bedankt sich Claudia Heckmann beim ausrichtenden Verein, dem SV Neptun Erkenschwick, sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes, die bei der Vorbereitung und Ausrichtung des Verbandstages aktiv unterstützt haben und mitwirken.

Anschließend erklärt sie, dass die Ausführungen während des Verbandstages auf Tonband mitgeschnitten werden. Dagegen ergibt sich kein Widerspruch.

Folgende Ehrengäste richten Grußworte an den Verbandstag

- **Herbert Hamann**

Herbert Hamann überbringt die Grüße der Bürgermeister der Stadt Oer-Erkenschwick, Carsten Wewers. Er geht kurz auf die schwimmsportliche Geschichte der Stadt ein, in der vor 100 Jahren von Bürgerinnen und Bürgern das zum damaligen Zeitpunkt modernste Hallenbad Europas gebaut haben. Dies war nicht nur für den Schwimmsport, sondern für den Sport der Stadt insgesamt ein Weckruf. Als sportfreundliche Stadt hat man sich den Vereinen stets verbunden gefühlt und eine den Anforderungen entsprechende Sportstättenpolitik betrieben. Dies gilt auch für die Gegenwart, wo aktuell die Stadt wieder Betreiber des Frei- und Hallenbades geworden ist.

- **Henning Schreiber**

Henning Schreiber überbringt die Grüße des Ministerpräsidenten Armin Laschet und der Staatssekretärin Andrea Milz. Er nimmt Bezug auf das Motto des Verbandstages und sieht es als wichtiges Ziel an, Schwimmfähigkeit als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Verpflichtung zu verstehen. Er bedankt sich dafür, dass sich der Schwimmverband NRW diesem komplexen Vorhaben stellt.

Schwimmen können ist eine Kulturtechnik und bereichert Lebensqualität und Gesundheit. Die steigende Anzahl von Nichtschwimmern kann nicht einfach hingenommen werden. Die Gründe hierfür sind vielschichtig. Neben den Veränderungen individuellen Verhaltens sieht Schreiber in der Zentralisierung von Wasserflächen und dem Rückgang von Schwimmstätten eine Ursache. Mit dem Aktionsplan Schwimmen, in dessen Umsetzung die Landesregierung den Schwimmverband NRW und die anderen schwimmsporttreibenden Verbände einbezieht, soll erreicht werden, dass alle Kinder nach Ende der Grundschulzeit sichere Schwimmer sind. Dies kann nur gemeinsam gelingen und er sichert zu, dass die Landesregierung den Schwimmverband als starken Partner auch weiter einbinden wird. Die auf dem Verbandstag zu treffenden Entscheidungen im Hinblick auf die breitensportliche und gesellschaftliche Verantwortung sieht er als wichtigen Schritt an, den Verband zukunftsfähig aufzustellen.

- **Jens-Peter Nettekoven**

Jens-Peter Nettekoven überbringt Grüße des Landtages NRW geht kurz auf die sportpolitischen Aktivitäten der Landesregierung ein und dankt den Vereinen und Mitarbeitern des Schwimmverbandes NRW für ihre Arbeit. Er unterstreicht die Bedeutung der Schwimmfähigkeit von Kindern die nicht nur durch Worte, sondern nur durch engagierte Mitarbeit erreicht werden kann.

- **Rainer Bischoff**

Rainer Bischoff stellt ebenfalls die Bedeutung des Schwimmens hervor, da dieser Sport nicht nur Sport ist, sondern gesellschaftliche Notwendigkeit. Es ist deshalb wichtig, die Schwimmvereine besonders zu unterstützen. Er dankt für die positive Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Verbandes und hofft, dass dies auch das künftige Miteinander prägen wird.

- **Michael Timm**

Michael Timm geht auf die Bedeutung des Sportes insgesamt ein. Um dem gerecht zu werden, gilt es auch für die Fachverbände sich gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen und anzupassen. Für den Landessportbund bedeutet dies, als Anwalt für den Sport aufzutreten und Sportpolitik aktiv zu gestalten. Die mit der Landesregierung getroffene Zielvereinbarung für den Sport ist Ergebnis dieser Arbeit. Diese stellt auf der einen Seite höhere Fördermittel bereit, fordert aber auch von den Fachverbänden aktives Mitwirken. Die ebenfalls auf den Weg gebrachte Sportstättenförderung in Höhe von 300 Mio. € sind ein weiteres positives Ergebnis der

steten Auseinandersetzung mit dem Land. Für den Bädererhalt sind diese Mittel natürlich nicht ausreichend und er sagt zu, dass der Landessportbund NRW den Schwimmverband NRW bei der politischen Diskussion über die Sanierung und Modernisierung von Schwimmstätten aktiv unterstützen wird. Als zwei weitere positive Aspekte nennt er die Aufwüchse in der Leistungssport- und der Vereinsförderung. Er sieht aber auch noch viele Aufgaben für den Sport und für den Schwimmverband. Dies zeigt auch das Verbandsmotto, welches die aktive Auseinandersetzung mit Gegenwart und vor allem der Zukunft fordert. Der Schwimmverband NRW ist ein wichtiger Impulsgeber der Sportentwicklung in NRW und er hofft, dass hier auch weiter gemeinsam positiv für den Sport gewirkt wird.

Matthias Freitag
Für den Schwimmbezirk Nordwestfalen richtet der Vorsitzende Matthias Freitag Grüße an den Verbandstag. Er reflektiert die vergangenen vier Jahre positiver Arbeit und Zusammenarbeit im Verband über Verbandsbeirat und Präsidium. In den im Berichtsheft dargestellten Inhalten sieht er einen großen Teil des gemeinsamen Wirkens, dessen Erarbeitung auch in der Diskussion immer Spaß gemacht hat. Er sieht Verbandsbeirat und Präsidium als starkes Team welches den Verband über die Grenzen des Landes hinaus als innovativen und zukunftsfähigen Akteur aufgestellt hat.

Klaus Schild
Klaus Schild begrüßt als Vorsitzender des gastgebenden Vereins SV Neptun Erkenschwick und bedankt sich beim Vorstand seines Vereins und der Geschäftsstelle des Schwimmverbandes NRW für die vorbereitenden Arbeiten.

I TOP 2 - Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Claudia Heckmann stellt fest, dass der Verbandstag gemäß § 12 der Satzung ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der vorläufigen Tagesordnung auf der Homepage des Verbandes am 08. Januar angekündigt und die Unterlagen zum Verbandstag auf der Homepage fortlaufend aktualisiert eingestellt wurden.
Durch Rundschreiben an alle Mitgliedsvereine ist am 08. April 2019 das Berichtsheft mit allen erforderlichen Unterlagen und einem fristgerecht eingegangenen Antrag der Schwimmjugend zugesandt worden.
Sie ruft zur Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung auf

Gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung des Verbandstages werden keine Einwände erhoben. Somit ist nach § 14 Absatz 1 der Satzung der Verbandstag beschlussfähig.

I TOP 3 - Genehmigung der Tagesordnung

Die im Berichtsheft veröffentlichte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

I TOP 4 - Wahl der Mandatsprüfungskommission

Für die Wahl zur Mandatsprüfungskommission werden vorgeschlagen:

- Claudia Boßmann (CSV Kleve)
- Frank Gustke (SV Brackwede),
- Siegfried Willecke (Neusser SV 1900)

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt.

Pause: 11.45 - 12.30 Uhr. Die Ehrengäste verabschieden sich.

II PARLAMENTARISCHER TEIL

Vor der Aussprache über die Berichte erheben sich die Delegierten von den Plätzen und gedenken der in den letzten beiden Jahren Verstorbenen. Claudia Heckmann nennt stellvertretend:

Batke, Björn (27)	TPSK Köln	Wasserballer
Hein, Petra (46)	Geschäftsstelle SV NRW	Rechnungswesen und Controlling
Hilker, Heiner (75)	SV Duisburg 98	Wasserballausschuss Schwimmverband NRW, Schiedsrichter
Hoffmeister, Bernd (55)	SG Dortmund	erfolgreicher Schwimmer, Stützpunkttrainer
Krüll, Jost (85)	1. SC Düsseldorf	Wasserballausschuss Schwimmverband NRW, Schiedsrichter
Rißmann, Ulrich (55)	Blau-Weiß Bochum	Wasserballausschuss Schwimmverband NRW, Schiedsrichter
Samulski, Daniela (33)	SG Essen	Europameisterin, Vizeweltmeisterin, Olympiateilnehmerin
Solty, Heinz-Theo (73)	Bezirk Ruhrgebiet	Ehrenvorsitzender
Stevens, Martin (86)	Bezirk Aachen	Ehrenvorsitzender
Tolle, Leonard (32)	DJK Poseidon Duisburg	Wasserballspieler
Wicharz, Gregor (79)	TPSK Köln	Fachwart Springen Bezirk Mittelrhein
Zehrer Siegmund (83)	Kohlscheider Schwimmclub	Schiedsrichter/ehem. Bezirksvorsitzender

II **TOP 1 Aussprache über die Berichte**

Claudia Heckmann ruft die Berichte einzeln zur Aussprache auf.

- geschäftsführendes Präsidium — *keine Wortmeldungen*
- Finanzen — *keine Wortmeldungen*
- Fachwart Schwimmen — *keine Wortmeldungen*
- Fachwart Wasserball — *keine Wortmeldungen*
- Fachwart Wasserspringen — *keine Wortmeldungen*
- Fachwartin Synchronschwimmen — *keine Wortmeldungen*
- Vorsitzender Schwimmjugend NRW — *keine Wortmeldungen*

II **TOP 2 Bericht der Mandatsprüfungskommission**

Claudia Boßmann erklärt, dass von 1457 möglichen Stimmen 452 Stimmen vertreten seien. Es wurden 452 Stimmkarten ausgegeben, das sind 31,02 % aller möglichen Stimmen. Von 594 Mitgliedsvereinen des Schwimmverband NRW seien 142 Vereine vertreten.

Claudia Heckmann ergänzt, dass bei den kommenden Abstimmungen ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen nicht mitgezählt werden. Sofern eine einfache Mehrheit vorgesehen ist, bedeutet Stimmengleichheit Ablehnung. Bei den Vorschlägen zur Satzungsänderung bedarf es einer 3/5-Mehrheit.

II **TOP 3 Feststellung der Jahresrechnung 2018**

Karl-Heinz Dinter hat keine den Bericht ergänzenden Ausführungen zu machen. Es gibt keine Rückfragen.

Der Verbandstag stellt die Jahresrechnung 2018 einstimmig fest.

II TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Claudia Heckmann verweist darauf, dass die Prüfungsberichte der Kassenprüfer für die Jahre 2015-2018 als Tischvorlage ausliegen.

Sie dankt den Prüfern des kassenprüfenden Vereines SG Wachtberg-Godesberg für ihre Arbeit und Prüfung des umfassenden Zahlenwerkes.

Zu den Berichten gibt es keine Rückfragen.

II TOP 5 Entlastung des Präsidiums

Der Vorsitzende der SG Wachtberg-Godesberg Peter Kruse dankt dem gesamten Präsidium sowie den ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verbandes für die geleistete Arbeit und schlägt vor, dass Präsidium zu entlasten.

Der Verbandstag entlastet das Präsidium einstimmig.

II TOP 6 - Genehmigung des Haushaltsplans für das Geschäftsjahr 2019

Claudia Heckmann verweist auf den im Berichtsheft veröffentlichten Haushaltsplan 2019. Nach § 11 der Satzung hat der Verbandstag den vom Präsidium aufgestellten Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr zu genehmigen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Verbandstag beschließt den vorgelegten Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2019 einstimmig.

II TOP 7 – Beschlussfassung über die Leistungssportkonzeption

Claudia Heckmann verweist auf die im Berichtsheft veröffentlichte Leistungssportkonzeption des Schwimmverbandes NRW und dankt Leistungssportreferent Peter Freyer für die Erarbeitung der Konzeption.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Leistungssportkonzeption wird vom Verbandstag einstimmig beschlossen.

II TOP 8 – Beschlussfassung über den Leitantrag SchwimmWelten

Claudia Heckmann verweist auf den im Berichtsheft veröffentlichten Leitantrag SchwimmWelten, sowie die dazu gehörigen Ausführungen im Bericht es geschäftsführenden Präsidiums. Sie hebt hervor, dass diese neue, umfassendere Betrachtung der nicht-wettkampfbezogenen Aktivitäten neben den Inhaltlichen Konzepten vor allem auch eine andere Arbeitsorganisation notwendig macht und verweist auf die später zu beschließenden Satzungsänderungen.

Zur Darstellung der Arbeitsweise wird dem Verbandstag ein Video präsentiert. Claudia Heckmann bedankt sich bei den Produzenten des Videos Pascal Krzyzowski und Louis Rawers sowie dem Sprecher Armin Draheim.

Es gibt keine Rückfragen.

Der Leitantrag SchwimmWelten wird vom Verbandstag einstimmig verabschiedet.

II **TOP 9 – Beschlussfassung über die Änderung der Satzung**

Claudia Heckmann übergibt die Leitung an Frank Rabe.

Frank Rabe erläutert die Vorgehensweise. Es wird zunächst jeder zu ändernde § einzeln aufgerufen und über die vorgeschlagenen Änderungen abgestimmt. Auch hier wird die nötige 3/5-Mehrheit berücksichtigt. Nach Beratung aller Einzeländerungen wird über diese dann als Gesamtänderung der Satzung nochmals abgestimmt.

II TOP 9.1 - § 2 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Zu Absatz 4 stellt Frank Rabe klar, dass es sich hier um die Verschriftlichung des im Schwimmverband NRW schon immer gelebten Diskriminierungs- und Gewaltverbotes handelt. Der neue Abs. 9 legt erstmals die Art und Weise der Veröffentlichungen des Verbandes fest.

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 2 einstimmig in der vorgeschlagenen Form.

II TOP 9.2 - § 6 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Frank Rabe erläutert, dass die Klarstellung im Absatz 1 Ergebnis juristischer Auseinandersetzungen ist. Bei der redaktionellen Anpassung im Absatz 2 handelt es sich um eine Öffnung für Vereine die auch Sport über selbständige Abteilungen betreiben, aber nicht primär Sportvereine und aus anderen Gründen gemeinnützig sind.

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 6 einstimmig in der vorgeschlagenen Form.

II TOP 9.3 - § 7 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Diese explizite Aufnahme der Verpflichtung fehlt bisher und ergibt sich aus der allgemeinen Treuepflicht eines Mitgliedes gegenüber dem Verein.

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 7 einstimmig in der vorgeschlagenen Form.

II TOP 9.4 - § 8 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Frank Rabe erläutert, dass es sich hier um eine Auffangregelung handelt, die inhaltlich der Kurzform der Datenschutzvereinbarung entspricht, welche seitens des Verbandes allen Personen ausgehändigt wird, deren Daten gespeichert werden. Sie bildet dieses Verfahren als Satzungsregelung allgemeingültig ab.

Der Verbandstag beschließt den neuen § 8 einstimmig in der vorgeschlagenen Form.

II TOP 9.5 - § 9[1] - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Frank Rabe erörtert die Motivation dieser Neuregelung. Aktuell müsste der Schwimmverband NRW bei Beitragserhöhungen einen außerordentlichen Verbandstag einberufen, um den eigenen Beitrag anpassen zu können. Da es sich hier um eine Beschlusslage handelt, die in der Konsequenz nur Zustimmung bzw. Austritt aus den beitragserhöhenden übergeordneten Organisationen zulässt und letzteres unwahrscheinlich ist, soll diese Auffangregelung eingeführt werden. Es geht nicht darum,

[1] Da zuvor ein neuer § 8 eingefügt wurde, verändern sich in der finalen Fassung der neuen Satzung die Nummerierungen der folgenden §§ um jeweils 1. In den Beschlussvorlagen ist die alte Nummerierung angegeben.

einen Beitrag automatisch zu erhöhen, sondern einem anderen Gremium die Möglichkeit zu geben, eine entsprechende Beschlussfassung zu tätigen. Der Verbandsbeirat als Vertretung der Vereine soll darüber entscheiden. Das geschäftsführende Präsidium hat auf diesen Beschluss nur argumentativ Einfluss, da die Bezirksvorsitzenden im Verbandsbeirat mit den Stimmenverhältnissen der ihnen zuzurechnenden Vereine abstimmen.

Die Möglichkeit der rückwirkenden Erhöhung resultiert aus der Satzungsänderung des Landessportbund, der dies mittlerweile ausdrücklich zulässt.

Rudolf Salmen stellt klar, dass eine rückwirkende Erhöhung nur zulässig ist, wenn es eine Satzungsvorschrift ausdrücklich zulässt. In Anbetracht der Änderungen beim Landessportbund NRW ist diese Änderung zwingend notwendig.

Jürgen Küper, Vorsitzender Bezirk Südwestfalen verweist auf die Diskussionen seines Bezirkstages. Hier ist die Rückwirkung sehr kritisch gesehen worden, da hier in schon beschlossene Haushaltspläne der Vereine eingegriffen würde.

Frank Rabe zeigt die grundsätzliche Problematik der Haushaltsplanungen auf. Neben möglichen rückwirkenden Beitragserhöhungen wird dem Schwimmverband NRW häufig auch erst im laufenden Jahr mitgeteilt, welche Fördermittel er erhält und wie der diese verwenden darf. Er stellt nochmal dar, dass hier keine Automatismen in der Satzung verankert werden sollen, sondern lediglich die Möglichkeit einer Beschlussfassung über Beiträge im Verbandsbeirat.

Jürgen Küper beantragt für den Schwimmbezirk Südwestfalen die vorgeschlagene Änderung derart zu ändern, dass der letzte Satz in Abs. 1 „Dies kann auch rückwirkend zum Jahresanfang erfolgen.“ gestrichen wird.

Frank Rabe stellt fest, dass damit der mit dem Berichtsheft vorgelegte Antrag der weitreichendere ist und lässt zunächst darüber abstimmen.

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 9 mit
303 Ja-Stimmen (67,6 %)
zu 145 Nein-Stimmen (32,4 %)
in der vorgeschlagenen Form.

Eine Abstimmung über den Antrag von Südwestfalen ist somit hinfällig

II TOP 9.6 - § 12 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Mit der Änderung soll die Einladung per Mail möglich werden. Die bisherige Option der Einberufung per Brief wurde nicht einmal in Anspruch genommen. Da alle Vereine ihre Bestandsmeldungen online abgeben, besitzen auch alle einen entsprechenden Zugang. Um dies Verfahren rechtssicher abzubilden bedarf es einer konkreten Satzungsvorschrift

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 9 mit
446 Ja-Stimmen (99,5 %)
zu 2 Nein-Stimmen (0,5 %)
in der vorgeschlagenen Form.

II TOP 9.7 - § 16 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Frank Rabe erläutert, dass diese Änderung, gemeinsam mit der späteren Anpassung des § 19 die satzungsrechtliche Umsetzung des zuvor beschlossenen Leitantrages darstellt.

Angelika Pörner sieht durch die Abschaffung des Fachwartes die Gefahr, dass ehrenamtliches Engagement verdrängt wird und der Eindruck entsteht, der Verband würde sich nur noch um Leistungssport kümmern.

Frank Rabe erläutert, dass die neuen Satzungsvorschriften insgesamt von einer rein strukturorientierten Betrachtung weg zu einer handlungsorientierten formuliert sind. Dies ergibt sich insbesondere aus der beantragten Änderung des § 19. Die Handlungsfelder sind ausgehend vom bisherigen Bereich Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport viel umfassender definiert als bisher gelebt und sollen die Aktivitäten des nicht-wettkampfsportlichen Bereiches erstmals verbindlich in der Satzung fassen. Dies kann nur durch intensives ehrenamtliches Engagement bewältigt werden.

Jürgen Küper ergänzt, dass durch diesen Passus gerade die nichtleistungssportliche Arbeit des Schwimmverbandes insgesamt eine Stärkung in Richtung der Vereine erfährt.

Rudolf Salmen sieht die Notwendigkeit einer klaren Zuordnung der Verantwortlichkeit und empfiehlt hier ggfs. durch den Verbandsbeirat einen Arbeitskreis einzusetzen, der die Verantwortung sieht. Dies lässt die Satzung zu.

Angelika Pörner sieht die Gefahr, dass der Breitensport durch die SchwimmWelten in den Hintergrund gedrängt wird und der Verband die Vereine, die hier ehrenamtlich stark engagiert aktiv sind, dadurch verliert.

Claudia Heckmann hält dem entgegen, dass aktuell das genaue Gegenteil der Fall ist und der aufgaben- und projektorientierte Ansatz neue Mitarbeiter, vor allem auch aus der Jugend, zu motivieren scheint.

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 9 mit
444 Ja-Stimmen (99,1 %)
zu 4 Nein-Stimmen (0,9 %)
in der vorgeschlagenen Form.

II TOP 9.8 - § 17 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Hier handelt es sich um eine Anpassung der Aufgaben des Vorstandes in Bezug auf die EU-Datenschutz-Grundverordnung.

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 17 einstimmig in der vorgeschlagenen Form.

II TOP 9.9 - § 19 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Frank Rabe verweist auf die zu § 16 geführte Diskussion und die in diesem § weit gefassten neuen Handlungsfelder. Gleichzeitig stellt dieser § auch eine Verpflichtung des Verbands auf Aktivitäten in diesen Bereichen dar.

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 19 einstimmig in der vorgeschlagenen Form.

II TOP 9.10 - § 20 - Beschlussvorlage wie im Berichtsheft veröffentlicht

Die Anpassung des § 20 stellt neben einer redaktionellen Anpassung die Angleichung an § 9 dar.

Marion Rößler stellt für die Wasserfreunde Soest den Antrag, nach dem vierten Punkt einen weiteren Punkt wie folgt einzufügen

- *die nötigen Strukturen zur Umsetzung der erforderlichen Aufgaben zu den Handlungsfeldern entsprechend § 19 Abs. 5 zu schaffen.*

Da dies eine Weiterung des vorgelegten Antrages darstellt, wird über die Änderung des § 20 wie beantragt ergänzt um diesen Antrag als erstes abgestimmt.

Der Verbandstag beschließt die Änderung des § 20 in der vorgeschlagenen Form inklusive der von den Wasserfreunden Soest vorgeschlagenen Ergänzung mit
302 Ja-Stimmen (67 %)
zu 149 Nein-Stimmen (33 %).

Nach Abschluss der Beratungen und Beschlussfassungen zu den vorgelegten Änderungsanträgen beschließt der Verbandstag *einstimmig* die Satzung des Schwimmverband NRW mit den zuvor beschlossenen Änderungen insgesamt als neue Satzung des Schwimmverband NRW (s. Anlage).

II TOP 10 – Beschlussfassung weitere Anträge

II TOP 10.1 - Beschlussfassung über die Änderung der Jugendordnung

Frank Rabe erläutert, dass ein fristgerecht eingegangener Antrag der Schwimmjugend vorliegt, der den Vereinen zusammen mit dem Berichtsheft zugesandt wurde. Weitere Anträge liegen nicht vor.
Er weist darauf hin, dass im Antrag in § 6 Abs. 5 eine redaktionelle Änderung vorzunehmen ist. Der Passus *„jeweils vor dem Verbandstag des Schwimmverbandes NRW“ ist zu streichen.*

Der Verbandstag beschließt einstimmig die Änderung der Jugendordnung mit der beantragten Änderung der Beschlussvorlage.

Frank Rabe übergibt die Sitzungsleitung wieder an Claudia Heckmann.

II TOP 11 Wahlen

II TOP 11 a. Geschäftsführendes Präsidium

- Für die ***Wahl des Präsidenten/der Präsidentin*** übergibt Claudia Heckmann die Sitzungsleitung an M. Freitag. Matthias Freitag bittet um Vorschläge für das Amt des Präsidenten/der Präsidentin.

  Burkhard Schröder (Vorsitzender Schwimmbezirk Ostwestfalen-Lippe) schlägt Claudia Heckmann vor. Weitere Kandidaten gibt es nicht.

  Der Verbandstag wählt Claudia Heckmann einstimmig zur neuen Präsidentin des Schwimmverbandes NRW.

  Claudia Heckmann nimmt die Wahl an, dankt dem Verbandstag für das Vertrauen und übernimmt wieder die Sitzungsleitung

- **Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin Leistungssport**
  Claudia Heckmann berichtet von den Bemühungen einen geeigneten Kandidaten bzw. eine geeignete Kandidatin für die Position der Vizepräsidentin Leistungssport zu finden. Leider waren diese bisher nicht erfolgreich

  Da an diese Position besondere Anforderungen gestellt werden, schlagen Präsidium und Verbandsbeirat vor, die Stelle zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu besetzten.

  Der Verbandstag stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

- **Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin (Finanzen)**
  Vorschlag von Präsidium und Verbandsbeirat: Karl-Heinz Dinter
  Es gibt keine weiteren Vorschläge

  Der Verbandstag wählt Karl-Heinz Dinter einstimmig zum Vizepräsidenten (Finanzen). Karl-Heinz Dinter nimmt die Wahl an.

- **Wahl des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin (Bildung)**
  Vorschlag von Präsidium und Verbandsbeirat: Elke Struwe
  Es gibt keine weiteren Vorschläge

  Der Verbandstag wählt Elke Struwe einstimmig zur Vizepräsidentin (Bildung). Elke Struwe nimmt die Wahl an.

II TOP 11 b. Fachwarte

Claudia Heckmann erläutert, dass das Vorschlagsrecht für die Fachwarte bei den Hauptfachausschüssen (HFA). Sie ruft die Fachwartpositionen nacheinander auf.

- **Fachwart Schwimmen**
  Vorschlag HFA Schwimmen Dirk Lennhoff
  Es gibt keine weiteren Kandidaten.

  Der Verbandstag wählt Dirk Lennhoff einstimmig zum Fachwart Schwimmen
  Dirk Lennhoff nimmt die Wahl an.

- **Fachwart Wasserball**
  Vorschlag HFA Wasserball Dieter Rohbeck
  Es gibt keine weiteren Kandidaten

  Der Verbandstag wählt Dieter Rohbeck einstimmig zum Fachwart Wasserball
  Dieter Rohbeck nimmt die Wahl an.

- **Wasserspringen**
  Vorschlag HFA Schwimmen Klaus Fliescher
  Es gibt keine weiteren Kandidaten

  Der Verbandstag wählt Klaus Fliescher einstimmig zum Fachwart Wasserspringen
  Klaus Fliescher nimmt die Wahl an.

- **Fachwartin Synchronschwimmen**
  Vorschlag HFA Doris Walper
  Es gibt keine weiteren Kandidaten

  Der Verbandstag wählt Doris Walper einstimmig zur Fachwartin Synchronschwimmen
  Doris Walper nimmt die Wahl an.

II TOP 11 c. Kassenprüfender Verein

Claudia Heckmann erläutert, dass man in Anbetracht der vier Jahre zwischen den Verbandstagen und der umfassenden Prüfungen zwei Vereine wählen möchte. Sie schlägt die SG Wachtberg-Godesberg und den Hennefer TV als kassenprüfende Vereine vor. Beide Vereine haben ihre Bereitschaft bereits bekundet

Der Verbandstag wählt einstimmig die SG Wachtberg-Godesberg und den Hennefer TV.

II TOP 12 Ernennung von Ehrenmitgliedern

Claudia Heckmann schlägt im Namen des Präsidiums nach § 16 der Satzung vor, Petra Gustke und Petzer Blau zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Beide zeichnet aus, dass sie sich nicht nur über alle Maßen für die Belange ihrer Fachsparte engagiert haben, sondern dass sie auch dafür gestritten haben. Und dies nicht nur im Schwimmverband NRW, sondern innerhalb des gesamten Deutschen Schwimm-Verbandes.

Beide haben sich in hohem Maße für den Schwimmsport verdient gemacht und sie bittet den Verbandstag der Ernennung von Petra Gustke und Peter Blau zu Ehrenmitgliedern des Schwimmverband NRW zuzustimmen.

Der Verbandstag ernennt Petra Gustke und Peter Blau einstimmig zu Ehrenmitgliedern.

II TOP 13 Festlegung des Ortes des nächsten Verbandstages

Der Vorsitzende des Schwimmbezirkes Rhein-Wupper bewirbt sich um die Ausrichtung des Verbandstages 2023. Sofern der Verbandstag zustimmt, wird er einen entsprechenden Ort im Bezirk benennen.

Die Versammlung stimmt dieser Bewerbung einstimmig zu.

II TOP 14 Anfragen und Mitteilungen

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Claudia Heckmann bedankt sich nochmals beim gastgebenden Verein SV Neptun Erkenschwick und schließt den Verbandstag um 14.15 Uhr.

Duisburg, 16.05.2019

Claudia Heckmann	Frank Rabe
Präsidentin/Sitzungsleitung	Generalsekretär/Protokoll

Diese Niederschrift wird den Vereinen per Mail zugestellt und im Internet unter **www.schwimmverband.nrw** veröffentlicht.
Einsprüche gegen diese Niederschrift sind innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung schriftlich bei der Präsidentin einzulegen.
Sofern innerhalb dieser Frist kein Einspruch eingeht, gilt die Niederschrift als genehmigt.